

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Das Buch Nehemia.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895)

24. Unter den Sängern: Eliasib. Unter den Thorhütern: Sakum, Telem und Uri.

25. Von Israel unter den Kindern Baruch: Manja, Jesia, Malchia, Measmin, Eleazar, Malchia und Benaja.

26. Unter den Kindern Elams: Mathania, Sacharia, Jehiel, Abdi, Jeremoth und Elia.

27. Unter den Kindern Sathu: Elieonai, Eliasib, Mathanja, Jeremoth, Sabad und Asfa.

28. Unter den Kindern Bebai: Johanan, Hanania, Sabai und Athlai.

29. Unter den Kindern Bani: Mesulam, Malluch, Adaja, Jafub, Seel und Jeramoth.

30. Unter den Kindern PahathMoabs: Adna, Chetal, Benaja, Maesja, Mathania, Bezakeel, Benui und Manasse.

31. Unter den Kindern Harims: Eliezer, Jesia, Malchia, Semaja, Simeon,

32. Benjamin, Malluch und Semaria.

33. Unter den Kindern Hasums: Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse und Simeel.

34. Unter den Kindern Bani: Maedai, Amram, Huel,

35. Benaja, Bedia, Chelui,

36. Naja, Meremoth, Eliasib,

37. Mathania, Mathnai, Jaesan,

38. Bani, Benui, Simeel,

39. Selemja, Nathan, Adaja,

40. Machnabai, Safai, Sarai,

41. Mareel, Selemja, Samaria,

42. Callum, Amaria und Joseph.

43. Unter den Kindern Nebo: Teiel, Mathithja, Sabad, Sebina, Jabbai, Joel und Benaja.

44. Diese hatten alle fremde Weiber genommen; und waren etliche unter denselben Weibern, die Kinder getragen hatten.

Das Buch Nehemia.

Das 1 Capitel.

Nehemia Gebet für die Kinder Israel.

1. **D**ies sind die Geschichte Nehemia, des Sohnes Hachabja. Es geschah im Monat Chisleu des zwanzigsten Jahres, daß ich war zu Susan auf dem Schloß;

2. Kam Hanani, einer meiner Brüder, mit etlichen Männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, die errettet und übrig waren von dem Gefängnis; und wie es zu Jerusalem ginge?

3. Und sie sprachen zu mir: Die übriggen von dem Gefängnis sind daselbst im Lande in großem Unglück und Schmach; die Mauern Jerusalems sind zerbrochen, und ihre Thore mit Feuer verbrannt.

* 2 Chron. 36, 19.

4. Da ich aber solche Worte hörte; *faß ich und weinete, und trug leide zweien Tage, und fastete und betete vor dem Gott vom Himmel, *c. 9, 1. Eir. 9, 3.

5. Und sprach: Ach Herr, Gott vom Himmel, *großer und schrecklicher Gott, der da hält den Bund und Barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine Gebote halten; *c. 4, 14. † Dan. 9, 4.

6. Laß doch deine Ohren aufmerken

und deine *Augen offen seyn, daß du hörst das Gebet deines Knechts, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht, für die Kinder Israel, deine Knechte, und bekenne die Sünde der Kinder Israel, die wir an dir gethan haben; und ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt.

7. Wir sind verrückt worden, daß wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knechte Mose.

8. Gedenke aber doch des Wortes, das du deinem *Knechte Mose gebotest, und sprachest: Wenn ihr euch vergreift, so will ich euch unter die Völker streuen.

* 5 Mos. 28, 64. c. 30, 1.

9. Wo ihr euch aber befehret zu mir, und haltet meine Gebote und thut sie, und ob ihr *verstoßen wäret bis an der Himmel Ende; so will ich euch doch von dannen versammeln, und will euch bringen an den Ort, den ich erwählt habe, daß mein Name daselbst wohne.

* 5 Mos. 30, 4.

10. Sie sind doch ja deine Knechte und dein Volk, die du erlöst hast durch deine große Kraft und mächtige Hand.

11. Ach

11. Ach Herr, laß dein Mitleiden auf das Gebet deines Knechts hören, und auf das Gebet deiner Knechte, die begehren deinen Namen, und laß deinem Knechte helfen, und nicht ihm Barmherzigkeit schenken! Denn ich bin ein Knecht.

Das 2 Capitel
Nehemia erlangt Bewilligung zu bauen.

1. Im Monat Nisan, des Jahres des Königs Artaban, der vierzigste, da ich vor ihm stand, hob er mich auf, und gab dem Könige Befehl, daß ich zu Jerusalem gehen sollte, um zu bauen. Da ich aber vor ihm stand, so sprach er zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

2. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

3. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

4. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

5. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

6. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

7. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

8. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

9. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

10. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

11. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

12. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

13. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

14. Und sprach der König zu mir: Was ist das, was du thust? Ich antwortete ihm: Ich bin ein Knecht, und habe die Mauern Jerusalems zu bauen.

11. Ach Herr, laß deine Ohren aufmerken auf das Gebet deines Knechts, und auf das Gebet deiner Knechte, die da begehren deinen Namen zu fürchten; und laß deinem Knechte heute gelingen, und gib ihm Barmherzigkeit vor diesem Manne! Denn ich war des Königs Schenke.

Das 2 Capitel.

Nehemia erlangt Gewalt und Briefe, Jerusalem zu bauen.

1. Im Monat Nisan, des zwanzigsten Jahres des Königs Artahastiba, da Wein vor ihm stand, hob ich den Wein auf, und* gab dem Könige; und ich sahe traurig vor ihm. *1 Mos. 40, 13. 21.

2. Da sprach der König zu mir: Warum siehest du so übel? Du bist ja nicht krank? Das ist es nicht, sondern du bist schwermüthig. Ich aber fürchtete mich fast sehr,

3. Und sprach zum Könige: Der König lebe ewiglich, sollte ich nicht übel sehen? Die Stadt, da das Haus des Begräbnisses meiner Väter ist, liegt wüste und* ihre Thore sind mit Feuer verzehret. *c. 1, 3.

4. Da sprach der König zu mir: Was forderst du denn? Da hat ich den Gott vom Himmel,

5. Und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige und deinen Knechten vor dir, daß du mich sendest in Juda zu der Stadt des Begräbnisses meiner Väter, daß ich sie baue?

6. Und der König sprach zu mir, und die Königin, die neben ihm saß: Wie lange wird deine Reise währen? Und wenn wirst du wiederkommen? Und es gefiel dem Könige, daß er mich hinsendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte Zeit,

7. Und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige, so gebe er mir Briefe an die Landpfleger jenseit des Wassers, daß sie mich hinüber geleiten, bis ich komme in Juda;

8. Und Briefe an Assaph, den Hofmeister des Königs, daß er mir Holz gebe zu Balken der Pforten am Pallast, die im Hause und an der Stadtmauer sind, und zum Hause, da ich einziehen soll. Und der König gab mir* nach der guten Hand meines Gottes über mir.

*Esr. 7, 6. 9. 28.

9. Und da ich kam zu den Landpflegern

jenseit des Wassers, gab ich ihnen des Königs Briefe. Und der König sandte mit mir die Hauptleute und Reuter.

10. Da aber das hörte Saneballat, der Horoniter, und Tobia, ein ammonitischer Knecht, verdroß es sie sehr, daß ein Mensch gekommen wäre, der gutes suchte für die Kinder Israel.

11. Und da ich gen Jerusalem kam, und drey Tage da gewesen war,

12. Machte ich mich des Nachts auf, und wenige Männer mit mir; denn ich sagte keinem Menschen, was mir mein Gott eingegeben hatte zu thun an Jerusalem; und war kein Thier mit mir, ohne da ich auf ritt.

13. Und ich ritt zum Thalthor aus bey der Nacht, vor dem Drachenbrunnen, und an das Mistthor; und that mir wehe, daß die Mauern Jerusalems zerrissen waren und die Thore mit Feuer verzehret.

14. Und ging hinüber zu dem* Brunnen thor, und zu des Königs Teich; und war da nicht Raum meinem Thier, daß es unter mir hätte gehen können. *c. 3, 15.

15. Da zog ich bey Nacht den Bach hinan, und that mir wehe, die Mauern also zu sehen; und kehrte um, und kam zum Thalthor wieder heim.

16. Und die Obersten wußten nicht, wo ich hinging, oder was ich machte; denn ich hatte bis daher den Juden, und den Priestern, den Rathsherren und den Obersten, und den andern, die am Werk arbeiteten, nichts gesagt.

17. Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das Unglück, darinnen wir sind, daß Jerusalem wüste liegt, und ihre Thore sind mit Feuer verbrannt; kommt, laßt uns* die Mauern Jerusalems bauen, daß wir nicht mehr eine Schmach seyn. *c. 7, 1.

18. Und sagte ihnen an die Hand meines Gottes, die out über mir war, dazu die Worte des Königs, die er mir gereDET hatte. Und sie sprachen: So laßt uns auf sehn! Und wir bauten, und ihre Hände wurden verstärkt zum Guten.

19. Da aber das Saneballat, der Horoniter, und Tobia, der ammonitische Knecht, und Gosem, der Araber, hörten, spotteten sie unser, und verachteten uns, und sprachen: Was ist das, das ihr thut? Wollt ihr wieder von dem Könige abfallen?

20. Da antwortete ich ihnen, und sprach: Der Gott vom Himmel wird es uns gelingen lassen; denn Wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht, und bauen; Ihr aber habt* kein Theil, noch Recht, noch Gedächtniß in Jerusalem.

*Eph. 2, 12.

Das 3. Capitel.

Der Bau zu Jerusalem gehet an.

1. **U**nd Eliasib, des Hohenprieesters, machte sich auf mit seinen Brüdern, den Priestern, und baueten das Schaaftthor; sie heiligten es, und setzten seine Thürren ein; sie heiligten es aber bis an den Thurm Mez, nemlich bis an den Thurm Hananeel.

2. Neben ihm baueten die Männer von Jericho; auch bauete neben ihm Sathur, der Sohn Amri.

3. Aber das Fischthor baueten die Kinder Sennas; sie deckten es, und setzten seine Thür ein, Schlösser und Riegel.

4. Neben ihnen bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hafos. Neben ihnen bauete Mesullam, der Sohn Berechias, des Sohnes Mesefabeels. Neben ihnen bauete Jaddai, der Sohn Baena.

5. Neben ihnen baueten die von Thekoa, aber ihre Gewaltigen brachten ihren Hals nicht zum Dienst ihrer Herren.

6. Das alte Thor bauete Josada, der Sohn Passah, und Mesullam, der Sohn Besodja; sie deckten es, und setzten eine Thür und Schlösser und Riegel.

7. Neben ihnen bauete Melathja von Sibeon, und Jaden und Merono, Männer von Sibeon und von Mizpa, am Stuhl des Landpflegers dinstet des Wassers.

8. Neben ihm bauete Uziel, der Sohn Harbana, der Goldschmied. Neben ihm bauete Hanania, der Sohn der Apotheker; und sie baueten aus zu Jerusalem, bis an die breite Mauer.

9. Neben ihm bauete Nephtai, der Sohn Hur, der Oberste des halben Viertheils zu Jerusalem.

10. Neben ihm bauete Jedaja, der Sohn Harumaphs, gegen seinem Hause über. Neben ihm bauete Hattus, der Sohn Hasabania.

11. Aber Malchja, der Sohn Harims, und Hasub, der Sohn Pahathmoabs, baueten zwei Stücke und den Thurm bey dem Ofen.

12. Neben ihm bauete Sallum, der Sohn Halohes, der Oberste des halben Viertheils zu Jerusalem, er und seine Lächer.

13. Das Thalthor bauete Hanan, und die Bürger von Sanoah; sie baueten es und setzten eine Thür, Schlösser und Riegel, und tausend Ellen an der Mauer bis an das Mistthor.

14. Das Mistthor aber bauete Malchja, der Sohn Rechabs, der Oberste des Viertheils der Weingärtner; Er baute es und setzte eine Thür, Schlösser und Riegel.

15. Aber das Brunnenthor bauete Sallum, der Sohn Chalhose, der Oberste des Viertheils zu Mizpa; Er baute es und deckte es, und setzte eine Thür, Schlösser und Riegel, dazu die Mauer am* Teich Seloah bey dem Garten des Königs, bis an die Stufen, die von der Stadt Davids herab gehen. *Joh. 9, 7.

16. Nach ihm bauete Nehemia, der Sohn Asbubs, der Oberste des halben Viertheils zu Bethzur, bis gegen den Gräbern Davids über, und bis an den Teich Asuja, und bis an das Haus der Helden.

17. Nach ihm baueten die Leviten, Reshum, der Sohn Bani. Neben ihm baute Hasabja, der Oberste des halben Viertheils zu Regila, in seinem Viertheil.

18. Nach ihm baueten ihre Brüder Bava, der Sohn Henadabs, der Oberste des halben Viertheils zu Regila.

19. Neben ihm bauete Ezer, der Sohn Jesua, der Oberste zu Mizpa, zwei Stücke den Winkel hinan gegen dem Harnischhaufe.

20. Nach ihm auf dem Berge bauete Baruch, der Sohn Sabai, zwei Stücke vom Winkel bis an die Hausthür* Eliasibs, des Hohenprieesters. *v. 1.

21. Nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hafos, zwei Stücke von der Hausthür Eliasibs bis an das Ende des Hauses Eliasibs.

22. Nach ihm baueten die Priester, die Männer aus den Gegendern.

23. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Asaria, der Sohn Maeseja, des Sohnes Anania, neben seinem Hause.

24. Nach ihm bauete Benwi, der Sohn Henas

Henadads, zwei Stücke vom Hause Asaria bis an den Winkel und bis an die Ecken.

25. Palat, der Sohn Usai, gegen dem Winkel und dem hohen Thurm, der vom Königshause heraus siehet, bey dem * Kerkerhese. Nach ihm Medaja, der Sohn Pareos.

* Jer. 32, 2. c. 33, 1.
26. Die Methinim aber wohneten an Dpkel bis an das Wasserthor gegen Morgen, da der Thurm heraus siehet.

27. Nach dem baueten die von Cheska zwei Stücke gegen dem großen Thurm, der heraus siehet, und bis an die Mauer Dpkel.

28. Aber von dem * Kofthor an baueten die Priester, ein jeglicher gegen seinem Hause.

* 2 Kön. 11, 16.
29. Nach dem bauete Jados, der Sohn Simmers, gegen seinem Hause. Nach ihm bauete Semaja, der Sohn Sechanja, der Thorhüter, gegen Morgen.

30. Nach ihm bauete Hananja, der Sohn Selemja, und Hamun, der Sohn Salaphs, der sechste, zwei Stücke. Nach ihm bauete Meullam, der Sohn Berchia, gegen seinem Kasten.

31. Nach ihm bauete Malchia, der Sohn des Goldschmids, bis an das Haus der Methinim und der Krämer, gegen dem Rathsthor und bis an den Saal an der Ecke.

32. Und zwischen dem Saal an der Ecke zum Schaaffthor baueten die Goldschmiede und die Krämer.

Das 4 Capitel.

Der Bau geht auch unter den Hindernissen fort.

1. Da aber Sanehallat hörte, daß wir die Mauern baueten, ward er zornig, und sehr entrüstet, und * spottete der Juden.

* c. 2, 19.
2. Und sprach vor seinen Brüdern, und den Mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Juden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es einen Tag vollenden? Werden sie die Steine lebendig machen, die Staubhaufen und verbrannt sind?

3. Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen; wenn Füchje hinauf zögen, die zerrissen wol ihre feinerne Mauern.

4. Höre, unser Gott, wie verachtet sind wir! * Nehre ihre Schmach auf ihren Kopf, daß du sie gehest in Verachtung im Lande ihres Gefängnisses. * Ps. 7, 17.

5. Decke ihre Missethat nicht zu, und ihre Sünde vertilge nicht von dir; denn sie haben die Bauleute gereizet.

6. Aber wir baueten die Mauern, und fügten sie ganz an einander bis an die halbe Höhe. Und das Volk gewann ein Herz zu arbeiten.

7. Da aber Sanehallat, und Tobia, und die Araber, und Ammoniter, und Isdoditer hörten, daß die Mauern zu Jerusalem zugemacht waren, und daß sie die Lücken angefangen hatten zu büssen, wurden sie sehr zornig,

8. Und machten alleamt einen Bund zuhause, daß sie kämen und stritten wider Jerusalem, und machten darinnen einen Irrthum.

9. Wir aber beteten zu unserm Gott, und stellten Hut über sie Tag und Nacht gegen sie.

10. Und Juda sprach: Die Kraft der Träger ist zu schwach, und des Staubs ist zu viel; wir können an der Mauer nicht bauen.

11. Unsere Widersacher aber gedachten: Sie sollen es nicht wissen noch sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie ernürgen und das Werk hindern.

12. Da aber die Juden, die neben ihnen wohneten, kamen, und sagten es uns wol zehnmal, aus allen Orien, da sie uns uns wohneten;

13. Da stellte ich unten an die Dörter hinter der Mauer in die Gräben das Volk nach ihren Geschlechtern, mit ihren Schwerdtern, Spießen und Bogen.

14. Und besahe es, und machte mich auf, und sprach zu den Rathsherren und Obersten und dem andern Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen, gedenket an den * großen schrecklichen Herrn, und streitet für eure Brüder, Söhne, Töchter, Weiber und Häuser.

* c. 1, 5.
15. Da aber unsere Feinde hörten, daß es uns war kund geworden; * machte Gott ihren Rath zunichte. Und wir fuhren alle wieder zur Mauer, ein jeglicher zu seiner Arbeit.

* Hiob 5, 12.
16. Und es geschah hinförder, daß die Jünglinge die Hälfte thaten die Arbeit, die andere Hälfte hielten Spieße, Schilde, Bogen und Panzer; und die Obersten standen hinter dem ganzen Hause Juda,

nommen Brodt und Wein, dazu auch vierzig Sefel Silber; auch hatten ihre Knaben mit Gewalt gefahren über das Volk. Ich that aber nicht also, um der Furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an der Mauren Arbeit, und kaufte keinen Acker; und alle meine Knaben mußten daselbst an die Arbeit zuhauß kommen.

17. Dazu waren der Juden und Obersten hundert und funfzig an meinem Tische, die zu mir gekommen waren aus den Heiden, die um uns her sind.

18. Und man machte mir des Tages einen Ochsen, und sechs erwählte Schaafe, und Vögel, und je innerhalb zehn Tagen allerley Wein die Menge. Noch forderte ich nicht der Landpfleger Kost, denn der Dienst war schwer auf dem Volk.

19. Gedenke* mir, mein Gott, zum Besten alles, das ich diesem Volk gethan habe.

* c. 13, 22. 31. 2c.

Das 6 Capitel.

Nehemia treibt durch seine Vorsichtigkeit die Hindernisse am Werke zurück.

1. Und da Saneballat, Tobia und Gosem, der Araber, und andere unserer Feinde erfuhren, daß ich die Mauren gebauet hatte und keine Lücke mehr daran wäre, wiewol ich die Thüren zu der Zeit noch nicht gehängt hatte in den Thoren;

2. Sandte Saneballat und Gosem zu mir, und ließen mir sagen: Komm, und laß uns zusammen kommen in den Dörfern, in der Fläche Dno. * Sie gedachten mir aber Böses zu thun. * 1 Mos. 50, 20.

3. Ich aber sandte Boten zu ihnen, und ließ ihnen sagen: Ich habe ein großes Geschäft auszurichten, ich kann nicht hinab kommen; es möchte das Werk nachbleiben, wo ich die Hand abthäte und zu euch hinab zöge.

4. Sie sandten aber wol viermal zu mir auf diese Weise, und ich antwortete ihnen auf diese Weise.

5. Da sandte Saneballat zum fünften mal zu mir seinen Knaben mit einem offenen Briefe in seiner Hand.

6. Darinnen war geschrieben: Es ist vor die Heiden gekommen und Gosem hat es gesagt, daß du und die Juden gedanket abzufallen, darum du die Mauren bauest, und du wollest ihr König seyn in diesen Sachen;

7. Und du habest die Propheten beschleiet, die von dir ausschreien sollen zu Jerusalem, und sagen: Er ist der König Juda. Nun solches wird vor den König kommen. So komm nun, und laß uns mit einander rathschlagen.

8. Ich aber sandte zu ihm, und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, das du sagest; du hast es aus deinem Herzen erdacht.

9. Denn sie alle wollten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die Hand abthun vom Geschäfte, daß sie nicht arbeiten. Aber ich stärkte desto mehr meine Hand.

10. Und ich kam ins Haus Semaja, des Sohnes Desaja, des Sohnes Nebetabeels; und er hatte sich verschlossen, und sprach: Laß uns zusammen kommen im Hause Gottes mitten im Tempel, und die Thüre des Tempels zuschließen; denn sie werden kommen dich zu erwürgen, und werden bey der Nacht kommen, daß sie dich erwürgen.

11. Ich aber sprach: Sollte ein solcher Mann fliehen? Sollte ein solcher Mann, wie ich bin, in den Tempel gehen, daß er lebendig bleibe? Ich will nicht hinein gehen.

12. Denn ich merkte, daß ihn Gott nicht gesandt hatte. Denn er sagte wol Weissagung auf mich, aber Tobia und Saneballat hatten ihm Geld gegeben.

13. Darum nahm er Geld, auf daß ich mich fürchten sollte, und also thun, und sündigen, daß sie ein böses Gerüchren hätten, damit sie mich lästern möchten.

14. * Gedenke, mein Gott, des Tobia und Saneballats nach diesen feinen Werken; auch der Prophetin Noadja, und der andern Propheten, die mich wollten abschrecken. * Ps. 74, 22.

15. Und die Mauer ward fertig am fünften und zwanzigsten Tage des Monats Elul, in zwey und funfzig Tagen.

16. Und da alle unsere Feinde das hörten, fürchteten sich alle Heiden, die um uns her waren, und der* Muth entfiel ihnen; denn sie merkten, daß die Werk von Gott war. * 1 Mos. 42, 28.

1 Sam. 17, 32.

17. Auch zu derselben Zeit waren viele der Obersten Juda, deren Briefe gingen zu Tobia, und von Tobia zu ihnen.

18. Denn

18. Denn ihrer waren viele in Juda, die ihm geschworen waren; denn er war ein Schwaager Sachanias, des Sohnes Urah, und sein Sohn Johanan hatte die Tochter Mesullams, des Sohnes Berechias.

19. Und sagten gutes von ihm vor mir, und brachten meine Rede aus zu ihm. So sandte denn Tobia Briefe mich abzuschrecken.

Das 7. Capitel.

Mächter der Stadt, Zahl und Geschenke des Volks.

1. **Da** * wir nun die Mauern abgebaut hatten, hängete ich die Thüren; und wurden bestellet die Thorhüter, Säger und Leviten. * Sir. 49, 15.

2. Und ich gebot meinem Bruder Hannan, und Hananja, dem Pallaswaag zu Jerusalem (denn er war ein treuer Mann, und gottesfürchtig vor vielen andern).

3. Und sprach zu ihnen: Man soll die Thore zu Jerusalem nicht aufthun, bis daß die Sonne heiß wird; und wenn man noch arbeitet, soll man die Thür zuschlagen und verriegeln. Und es wurden Hüter bestellet aus den Bürgern Jerusalems, ein jeglicher auf seine Hut und um sein Haus.

4. Die Stadt aber war weit von Ramn und groß, aber wenig Volks darinnen, und die Häuser waren nicht gebauet.

5. Und mein Gott gab mir in das Herz, daß ich versammelte die Rathsherren und * die Obersten und das Volk, sie zu rechnen. Und ich fand ein Register ihrer Rechnung, * c. 11, 1.

6. Die vorhin herauf gekommen waren aus dem Gefängniß, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte weggeführt, und zu Jerusalem wohnten und in Juda, ein jeglicher in seiner Stadt.

7. Und waren gekommen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Maria, Raamia, Nahemani, Mardochai, Bilsan, Mispereth, Bigevai, Nehum und Baena. Dis ist die Zahl der Männer vom Volk Israhel.

8. Der Kinder Pareos waren zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

9. Der Kinder Sephatia, drey hundert und zwey und siebenzig.

10. Der Kinder Urah, sechs hundert und zwey und funfzig.

11. Der Kinder * Pahath-Moabs unter den Kindern Jesua und Moabs, zwey tausend, acht hundert und achtzehn.

* Sir. 2, 6.

12. Der Kinder Elams, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

13. Der Kinder Sathu, acht hundert und fünf und vierzig.

14. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

15. Der Kinder Benui, sechs hundert und acht und vierzig.

16. Der Kinder Bebai, sechs hundert und acht und zwanzig.

17. Der Kinder Als, abs, zwey tausend, drey hundert und zwey und zwanzig.

18. Der Kinder Adonikams, sechs hundert und sieben und sechzig.

19. Der Kinder Bigevai, zwey tausend und sieben und sechzig.

20. Der Kinder Adins, sechs hundert und fünf und funfzig.

21. Der Kinder Alters von Hiesia, acht und neunzig.

22. Der Kinder Hasums, drey hundert und acht und zwanzig.

23. Der Kinder Bezai, drey hundert und vier und zwanzig.

24. Der Kinder Hariphs, hundert und zwelff.

25. Der Kinder Gibeons, fünf und neunzig.

26. Der Männer von Bethlehem und Methopha, hundert und acht und achtzig.

27. Der Männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. 1, 1.

28. Der Männer von Beth-Annabeth, zwey und vierzig.

29. Der Männer von Kirjath-Jearim, Gophira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

30. Der Männer von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

31. Der Männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

32. Der Männer von Beth-El und Ai, hundert und drey und zwanzig.

33. Der Männer vom andern Nebo, zwey und funfzig.

34. Der Kinder des andern Elams, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

35. Der Kinder Harims, drey hundert und zwanzig.

36. Der

36. Der Kinder Jerel

und fünf und vierzig.

37. Der Kinder Ets, H

seben hundert und ein u

38. Der Kinder Senai

na hundert und dreyzig

39. Die Priester: Der

von Hause Jesua, neun hu

nd siebenzig

40. Der Kinder Immer

pa und funfzig

41. Der Kinder Vashurs

hundert und sieben u

42. Der Kinder Harim

sebenzig

43. Die Leviten: Der

von Kaniel, unter den Ki

er und siebenzig.

44. Die Säger: Der A

hundert und acht und vier

45. Die Thorhüter ware

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

der Salama, die Kinder A

36. Der Kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.

37. Der Kinder Eads, Hadids und Ono, sieben hundert und ein und zwanzig.

38. Der Kinder Senaa, drey tausend, neun hundert und dreyzig.

39. Die Priester: Der Kinder Jedaja, vom Hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

40. Der Kinder Immers, tausend, und zwey und fünfzig.

41. Der Kinder Pashurs, tausend, zwey hundert und sieben und vierzig.

42. Der Kinder Harims, tausend und siebenzehn.

43. Die Leviten: Der Kinder Jesua von Kadmiel, unter den Kindern Hodua, vier und siebenzig.

44. Die Sönger: Der Kinder Assaphs, hundert und acht und vierzig.

45. Die Thorhüter waren: Die Kinder Gallums, die Kinder Alters, die Kinder Thalmuns, die Kinder Akubs, die Kinder Hatifa, die Kinder Eobai; allesamt hundert und acht und dreyzig.

46. Die Nethinim: Die Kinder Ziba, die Kinder Hasupha, die Kinder Zabaoths,

47. Die Kinder Keros, die Kinder Sia, die Kinder Padois,

48. Die Kinder Libana, die Kinder Hagaba, die Kinder Salmal,

49. Die Kinder Hanans, die Kinder Giddels, die Kinder Gabars,

50. Die Kinder Keaja, die Kinder Kezins, die Kinder Nesoda,

51. Die Kinder Gasams, die Kinder Usa, die Kinder Passah,

52. Die Kinder Bessai, die Kinder Megunims, die Kinder Nephussims,

53. Die Kinder Bakkus, die Kinder Hasupha, die Kinder Harhurs,

54. Die Kinder Bazliths, die Kinder Mehida, die Kinder Haria,

55. Die Kinder Barfos, die Kinder Sissera, die Kinder Thamah,

56. Die Kinder Neziah, die Kinder Hatipha.

57. Die Kinder der * Knechte Salomons waren: Die Kinder Sotai, die Kinder Sophereths, die Kinder Prida, * c. 11, 3.

58. Die Kinder Jaeta, die Kinder Darions, die Kinder Giddels,

59. Die Kinder Sephatia, die Kinder Hatils, die Kinder Pochereths von Zebaim, die Kinder Amons.

60. Aller * Nethinim und Kinder der Knechte Salomons waren drey hundert und zwey und neunzig. * Efr. 8, 20.

61. Und diese zogen auch mit herauf, Mithel, Melah, Zebel-Harfa, Cherub, Abdon und Immer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer Väter Haus, noch ihren Saamen, ob sie aus Israel wären.

62. Die Kinder Delaja, die Kinder Tobia, und die Kinder Nesoda waren sechs hundert und zwey und vierzig.

63. Und von den * Priestern waren die Kinder Habaja, die Kinder Hafoz, die Kinder Barfillai, der aus den Töchtern * Barfillai, des Siloaditers, ein Weib nahm, und ward nach derselben Namen genannt. * Efr. 2, 61. * 2 Sam. 17, 27.

64. Diese suchten ihr Geburtsregister; und da sie es nicht fanden, wurden sie los vom Priesterthum.

65. Und Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie sollten nicht essen vom Allerheiligsten, bis daß ein Priester ankäme * mit dem Licht und Recht. * Efr. 2, 63.

66. Der ganzen Gemeinde wie Ein Mann war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig;

67. Ausgenommen ihre Knechte und Mägde, derer waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyzig; und hatten zwey hundert und fünf und vierzig Sönger und Söngerinnen,

68. Sieben hundert und sechs und dreyzig Kasse, zwey hundert und fünf und vierzig Maulthiere,

69. Vier hundert und fünf und dreyzig Cameele, sechs tausend, sieben hundert und zwanzig Esel.

70. Und etliche der obersten Väter gaben zum Werke. Hathirsatha gab zum Schatz tausend Gölben, fünfzig Becken, fünf hundert und dreyzig Priesterstöcke.

71. Und etliche oberste Väter gaben zum Schatz ans Werk, zwanzig tausend Gölben, zwey tausend und zwey hundert Pfund Silber.

72. Und das andere Volk gab zwanzig tausend Gölben, und zwey tausend Pfund Silber, und sieben und sechzig Priesterstöcke.

73. Und

73. Und die Priester und die Leviten, die Thorhüter, die Säger, und etliche des Volks, und die Nethinim, und ganz Israel, setzten sich in ihre Städte.

Das 8 Capitel.

Nehemia und Esra richten den Gottesdienst an.

1. Da nun herzu kam der siebente Monat, und die Kinder Israel in ihren Städten waren, versammelte sich das ganze Volk, wie ein Mann, auf die breite Gasse vor dem Wasserthor, und sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, daß er das Gesetzbuch Mose holte, das der HErr Israel geboten hat.

2. Und Esra, der Priester, * brachte das Gesez vor die Gemeine, beide Männer und Weiber, und alle, die es vernahmen konnten, am ersten Tage des siebenten Monats, * Epr. 29, 18.

3. Und las darinnen auf der breiten Gasse, die vor dem Wasserthor ist, von Licht Morgen an bis auf den Mittag, vor Mann und Weib und wer es vernehmen konnte. Und des ganzen Volks Ohren waren zu dem Gesetzbuch gefehret.

4. Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einem hölzernen hohen Stuhl, den sie gemacht hatten zu predigen; und stand neben ihm Mathania, Sema, Anaja, Usia, Hiskia und Maeseia zu seiner Rechten; aber zu seiner Linken, Nedaja, Misael, Malchija, Hasum, Hasbadana, Sacharia, und Mesullam.

5. Und Esra that das Buch auf vor dem ganzen Volk; denn er ragte über alles Volk; und da er es aufthat, stand alles Volk.

6. Und Esra lobte den HErrn, den großen Gott. Und alles Volk antwortete: Amen, amen, mit ihren Händen empor; und neigten sich, und beteten den HErrn an mit dem Antlitz zur Erde.

7. Und Jesua, Bani, Serebia, Jamin, Nub, Sabthai, Hedaja, Maeseia, Alita, Maria, Josabad, Hanan, Maia und die Leviten machten, daß das Volk auf das Gesez merkte; und das Volk stand auf seiner Stätte.

8. Und sie lasen im Gesetzbuch Gottes klärllich und verständlich, daß man es verstand, da man es las.

9. Und Nehemia, der da ist * Hathir-

satha, und Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die Leviten, die das Volk aufmerken machten, sprachen zu allem Volk: Dieser Tag ist heilig dem HErrn, eurem Gott; darum seyd nicht traurig, und meinet nicht. Denn alles Volk weinete, da sie die Worte des Gesetzes hörten. * c. 7, 70.

Epr. 2, 63.

10. Darum sprach er zu ihnen: Gehet hin, und esset das Fette, und trinket das Glasse; und sendet denen auch Theil, die nichts für sich bereitet haben: denn dieser Tag ist heilig unserm HErrn; darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am HErrn ist eure Stärke.

11. Und die Leviten stillten alles Volk, und sprachen: Seyd stille, denn der Tag ist heilig, bekümmert euch nicht.

12. Und alles Volk ging hin, daß es aße, tränke, und Theil sendete, und eine große Freude machte; denn sie hatten die Worte verstanden, die man ihnen hatte kund gethan.

13. Und des andern Tages versammelten sich die obersten Väter unter dem ganzen Volk, und die Priester und Leviten, zu Esra, dem Schriftgelehrten, daß er sie die Worte des Gesetzes unterrichtete.

14. Und sie fanden * geschrieben im Gesez, das der HErr durch Mose geboten hatte, daß die Kinder Israel in Laubhütten wohnen sollten auf das Fest im siebenten Monat.

* 3 Mos. 23, 42.

15. Und sie ließen es laut werden, und ausrufen in allen ihren Städten und zu Jerusalem, und sagen: Gehet hinaus auf die Berge und holet Delhweige, Balsamzweige, Myrtenzweige, Palmenzweige und Zweige von dichten Bäumen, daß man Laubhütten mache, wie es geschrieben steht.

16. Und das Volk ging hinaus, und holten, und machten ihnen Laubhütten, ein jeglicher auf seinem Dach, und in ihren Höfen, und in den Höfen am Hause Gottes, und * auf der breiten Gasse am Wasserthor, und auf der breiten Gasse am Thor Ephraim. * v. 1.

17. Und die ganze Gemeine derer, die aus dem Gefängnis waren wiedergekommen, machten Laubhütten, und wohnten darin.

darinnen. Denn die Zeit ist nahe, und wir sind nun auf diesen Tag, und wir eine sehr große Zahl. Und ward im Gesez alle Tage, vom ersten Tag an bis zum letzten Tag, und am Versammlung, wie sich

Das 9 Capitel
des Volks stien
Lohn wir und znan
des Monats kam
in genommen * mit Sa
und Ede auf ihnen;
2. Und forderten den
von allen fremden Kind
hin und bekümmten ihre
in Bitter Wasserthat.
3. Und standen auf an
mar las im Gesetzbuch
dieses, viermal des
bekümmten, und beteten
den HErrn, viermal de
4. Und die Leviten st
Herr, nemlich Jesua,
Sema, Bani, Es
Quani, und Jari
Herrn, ihrem Gott.
5. Und die Leviten,
Bani, Hajaberga, E
kann Verabehn, sprach
werden HErrn, euren
hin zu Emsigkeit; und m
men, deines Herrlichkeit,
mit dem Seem und Le
6. HErr, Du bist es a
gemacht den Himmel, u
Himmel mit allem ihren
und alles, was darau
und alles, was darau
hoch alles lebendig, und
Herr betet dich an.

14.
7. Du bist der Herr
Herr erschaltet hoch, u
in Ozean ausgestellt
genannt. * 1. Mos. 1, 1, 2
8. Und sein Herr treten v
und einen Bund mit ihm
kommen zu geben das L
ter, Heiliger, Amritter,
süßler und Erregster;
Wert gehalten, denn D

darinnen. Denn die Kinder Israel hatten seit der Zeit Jesua, des Sohnes Nun, bis auf diesen Tag, nicht also gethan; und war eine sehr große Freude.

18. Und ward im Gesetzbuch Gottes gelesen alle Tage, vom ersten Tage an bis auf den letzten; und hielten das Fest sieben Tage, und am achten Tage die Versammlung, wie sich gebühret.

Das 9 Capitel.

Des Volkes öffentliche Buße.

1. Im vier und zwanzigsten Tage dieses Monats kamen die Kinder Israel zusammen mit Fasten, und Säcken, und Erde auf ihnen; *Eckh. 4, 1.

2. Und sonderten den Saamen Israels von allen fremden Kindern, und traten hin, und bekanten ihre Sünde und ihrer Väter Missethat.

3. Und standen auf an ihre Stätte, und man las im Gesetzbuch des Herrn, ihres Gottes, viermal des Tages; und sie bekanten, und beteten an den Herrn, ihren Gott, viermal des Tages.

4. Und die Leviten standen auf in die Höhe, nemlich Jesua, Bani, Kadmiel, Sebania, Buni, Serebja, Bani und Chenani, und schrien laut zu dem Herrn, ihrem Gott.

5. Und die Leviten, Jesua, Kadmiel, Bani, Hasabbenja, Serebja, Hodja, Sebania, Bethabja, sprachen: Steht auf, lobet den Herrn, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit; und man lobte den Namen deiner Herrlichkeit, der erhöht ist, mit allem Segen und Lobe.

6. Herr, Du bist es allein, *Du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit allem ihrem Heer, die Erde, und alles, was darauf ist, die Meere, und alles, was darinnen ist; Du machest alles lebendig, und das himmlische Heer betet dich an. *Apost. 4, 24.

Apost. 14, 15.

7. Du bist der Herr Gott, der du Abram erwählt hast, und ihn *von Ur in Chaldäa ausgeführt, und Abraham genannt, *1 Mos. 11, 31. 2c. † 1 Mos. 7, 5.

8. Und sein Herz tren vor dir gefunden, und einen Bund mit ihm gemacht, seinem Saamen zu geben das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereziter, Jebusiter und Gergositer; und hast dein Wort gehalten, denn Du bist gerecht.

9. Und du hast *angesehen das Elend unserer Väter in Egypten, und ihr Schreien erhört am Schilfmeer, *2 Mos. 3, 7.

10. Und Zeichen und Wunder gethan an Pharao, und allen seinen Knechten, und an allem Volk seines Landes; denn du erkanntest, daß sie stolz, wider sie waren; und hast dir einen Namen gemacht, wie es heute gehet.

11. Und hast *das Meer vor ihnen zerrissen, daß sie mitten im Meer trocken durchhin gingen, und ihre Verfolger in die Tiefe verworfen, wie Steine in mächtigen Wassern; *2 Mos. 14, 21.

12. Und sie *geführt des Tages in einer Wolkensäule, und des Nachts in einer Feuer säule, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen. *2 Mos. 13, 21. 2c.

13. Und *bist herab gestiegen auf den Berg Sinai, und hast mit ihnen vom Himmel geredet, und gegeben ein wahreshaftiges Recht, und ein rechtes Gesetz, und gute Gebote und Sitten; *2 Mos. 19, 18. † 2 Mos. 20, 1.

14. Und deinen heiligen Sabbath ihnen kund gethan; und Gebote, Sitten und Gesetze ihnen geboten durch deinen Knecht Mose;

15. Und ihnen *Brot vom Himmel gegeben, da sie hungerte, und Wasser aus dem Felsen lassen gehen, da sie dürstete; und ihnen geredet, sie sollten hinziehen und das Land einnehmen, darüber du deine Hand hobest, ihnen zu geben. *2 Mos. 16, 4. 14. Ps. 78, 24.

Weish. 16, 20. 21. † 2 Mos. 17, 6.

16. Aber unsere Väter wurden stolz; und *halsstarrig, daß sie deinen Geboten nicht gehorchten, *Jer. 7, 26. c. 17, 23.

17. Und weigerten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen thatest; sondern sie wurden halsstarrig und warfen ein Haupt auf, daß sie sich wendeten zu ihrer Dienstbarkeit in ihrer Ungeduld. Aber Du, mein Gott, vergabest, und warest *gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Barmherzigkeit, und verließest sie nicht. *2 Mos. 34, 6. 2c.

18. Und ob sie wol *ein gegossenes Kalb machten, und sprachen: Das ist dein Gott, der dich aus Egyptenland geführt hat, und thaten große Lästerung; *2 Mos. 32, 4.

19. Noch verließest Du sie nicht in der Wüste

Wüste, nach deiner großen Barmherzigkeit, und die Wolkensäule wich nicht von ihnen des Tages, sie zu führen auf dem Wege, noch die Feuersäule des Nachts, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen.

20. Und du gabest ihnen deinen guten Geist, sie zu unterweisen; und dein Manna wandtest du nicht von ihrem Munde; und gabest ihnen Wasser, da sie dürstete.

21. Vierzig Jahre versorgtest du sie in der Wüste, daß ihnen nichts mangelte. *Ihre Kleider veralteten nicht, und ihre Füße zerschwellen nicht; *5 Mos. 8, 4.

22. Und gabest ihnen Königreiche und Völker, und theiltest sie hie und daher, daß sie einnahmen das Land *Sihons, des Königs zu Hesben, und das Land Og, des Königs in Basan; *4 Mos. 21, 24. 35.

23. Und vermehrtest ihre Kinder, wie die Sterne am Himmel, und brachtest sie ins Land, das du ihren Vätern geredet hattest, daß sie einziehen und es einnehmen sollten.

24. Und die Kinder zogen hinein, und nahmen das Land ein; und du demüthigtest vor ihnen die Einwohner des Landes, die Cananiter, und gabest sie in ihre Hände, und ihre Könige, und Völker im Lande, daß sie mit ihnen thaten nach ihrem Willen.

25. Und sie gewannen feste Städte, und ein fett Land, und nahmen Häuser ein, voll allerley Güter, ausgehauene Brunnen, Weinberge, Oelgärten, und Bäume, davon man isset, die Menge, und aßen, und wurden *satt und fett, und lebten in Wohlthat, durch deine große Güte. *5 Mos. 32, 15.

26. Aber sie wurden ungehorsam, und widerstrebten dir, und warfen dein Gesetz hinter sich zurück, und erwürgeten deine Propheten, die ihnen bezeugten, daß sie sollten sich zu dir bekehren, und thaten große Lasterungen.

27. Darum gabest du sie in die Hand ihrer Feinde, die sie ängsteten. Und zur Zeit ihrer Noth schrieben sie zu dir; und Du erhörtest sie vom Himmel, und durch deine große Barmherzigkeit *gabest du ihnen Heilande, die ihnen halfen aus ihrer Feinde Hand. *Nicht. 3, 9. 15.

28. Wenn sie aber zur Ruhe kamen, verkehrten sie sich übel zu thun vor dir. So verließest du sie in ihrer Feinde Hand,

daß sie über sie herrscheten. So bekehrten sie sich dann, und schrieben zu dir; und Du erhörtest sie vom Himmel, und errettetest sie nach deiner großen Barmherzigkeit vielmahl.

29. Und ließest ihnen bezugen, daß sie sich bekehren sollten zu deinem Gesetz. Aber sie waren stolz, und gehorchten deinen Geboten nicht, und sündigten an deinen Rechten (*welche so ein Mensch thut, lebet er darinnen), und wandten ihre Schultern weg, und wurden halsstarrig und gehorchten nicht. *3 Mos. 18, 5. 16.

30. Und du hieltest viele Jahre über ihnen, und ließest ihnen bezugen durch deinen Geist in deinen Propheten; aber sie nahmen es nicht zu Ohren. Darum hast du sie gegeben in die Hand der Völker in Ländern.

31. Aber nach deiner großen Barmherzigkeit hast du es nicht gar aus mit ihnen gemacht, noch sie verlassen; denn Du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.

32. Nun, unser Gott, du großer Gott, mächtig und schrecklich, der du hältst Hund und Barmherzigkeit, achte nicht gering alle die Mühe, die uns getroffen hat, und unsere Könige, Fürsten, Priester, Propheten, Väter und dein ganzes Volk, von der Zeit an der Könige zu Assur, bis auf diesen Tag.

33. Du bist gerecht an allem, das du über uns gebracht hast; denn du hast recht gethan, Wir aber sind gottlos gewesen.

34. Und *unsere Könige, Fürsten, Priester und Väter haben nicht nach deinem Gesetz gethan, und nicht Acht gehabt auf deine Gebote und Zeugnisse, die du ihnen hast lassen zeugen. *Ei. 43, 27.

35. Und sie haben dir nicht gedient in ihrem Königreich, und in deinen großen Gütern, die du ihnen gabest, und in dem weiten und fetten Lande, das du ihnen bargelegt hast, und haben sich nicht bekehrt von ihrem bösen Wesen.

36. Siehe, wir sind heutiges Tages Knechte; und im Lande, das du unsern Vätern gegeben hast, zu essen seine Früchte und Güter, siehe, da sind wir Knechte ihnen;

37. Und sein Einkommen mehret sich den Königen, die du über uns gesetzt hast, um unserer Sünden willen; und sie herrschen über unsere Leiber und Vieh nach ihrem Willen, und wir sind in großer Noth.

38. Und

38. Und in diesem einen Augenblick, lassen es unsere Fürsten verriegeln.

Das 10.

Verriegelung des 10.

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

1. Die Verriegelung

38. Und in diesem allem: machen wir einen festen Bund, und schreiben, und lassen es unsere Fürsten, Leviten und Priester versiegeln.

Das 10. Capitel.

Versiegelung des erneuerten Bundes.

1. Die Versiegeler aber waren: Nehemia, Hathiathatha, der Sohn Hachalia, und Zibekia.

2. Seraja, Maria, Jeremia,

3. Pashur, Amaria, Machbia,

4. Hattus, Sebanja, Malluch,

5. Harim, Meremoth, Obadja,

6. Daniel, Ginchon, Baruch,

7. Mesullam, Abia, Mejamia,

8. Maasia, Bigai und Semaja, das waren die Priester.

9. Die Leviten aber waren: Jesua, der Sohn Asania, Binui, unter den Kindern Henadads, Kadmiel,

10. Und ihre Brüder: Sechanja, Hodja, Alita, Maja, Hanan,

11. Micha, Nehob, Hachabja,

12. Sachur, Serubja, Sebanja,

13. Hodja, Bani und Benin.

14. Die Häupter im Volk waren: *Pares, † Pahathmoab, Elam, Sathu, Bani, *Esr. 2, 3. † Esr. 2, 6.

15. Buni, Asab, Sebai,

16. Adonja, Bigvai, Adin,

17. Alter, Hiskia, Amur,

18. Hodja, Hasum, Bezai,

19. Harib, Anaihor, Menbai,

20. Magbias, Mesullam, Hesir,

21. Mesefabeel, Sadak, Gadua,

22. Placia, Hanan, Anaja,

23. Husea, Hanania, Hasub,

24. Halobes, Bilha, Sobek,

25. Nehum, Hasabna, Maeseja,

26. Abia, Hanan, Anan,

27. Malluch, Harim, und Bauga.

28. Und das andere Volk, *Priester, Leviten, Thorhüter, Sänger, Meschimin und alle, die sich von den Völkern in Ländern gesondert hatten zum Gesetz Gottes, samt ihren Weibern, Söhnen und Töchtern, alle die es verstehen konnten. *Esr. 2, 70.

29. Und ihre Mächtigen nahmen es an für ihre Brüder. Und sie kamen, daß sie schwurten, und sich mit einem Eide verpflichteten, zu wandeln im Gesetz Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes, gegeben ist, daß sie halten und thun wollten

nach allen Geboten, Rechten und Sitten des Herrn, unsers Herrschers;

30. Und daß wir den Völkern im Lande unsere Töchter nicht geben, noch ihre Töchter unsern Söhnen nehmen wollten;

31. Auch wenn die Völker im Lande am Sabbatthage bringen Waare und allerlei Nahrung zu verkaufen, daß wir es nicht von ihnen nehmen wollten auf den Sabbatth und heiligen Tagen; und daß wir das siebente Jahr aller Hand Verschwendung frey lassen wollten. *c. 13, 15. Amos 8, 5.

32. Und legten ein Gebot auf uns, daß wir jährlich einen dritten Theil eines Sekels gäben zum Dienst im Hause unsers Gottes;

33. Nämlich zu Schaubrot, zu täglichem Speisopfer, zu täglichem Brandopfer des Sabbaths, der Neumonden und Festtage, und zu dem Geheiligten, und zum Sündopfer, damit Israel versühnet werde, und zu allem Geschäfte im Hause unsers Gottes.

34. Und wir warfen das Loos unter den Priestern, Leviten und dem Volk, um das Opfer des Holzes, das man zum Hause unsers Gottes bringen sollte jährlich, nach den Häusern unserer Väter, auf bestimmte Zeit, zu brennen auf dem Altar des Herrn, unsers Gottes, wie es im Gesetz geschrieben steht. *3 Mos. 6, 12.

35. Und jährlich zu bringen die Erstlinge unsers Landes und die Erstlinge aller Früchte auf allen Bäumen, zum Hause des Herrn;

36. Und die Erstlinge unserer Söhne und unsers Viehes, wie es im Gesetz geschrieben steht, und die Erstlinge unserer Ähren und unserer Schaafe; daß wir das alles zum Hause unsers Gottes bringen sollten den Priestern, die im Hause unsers Gottes dienen. *2 Mos. 13, 2.

37. Auch sollen wir bringen die Erstlinge unsers Zeiges und unserer Hebe, und die Früchte allerley Bäume, Most und Del den Priestern in die Kasten am Hause unsers Gottes; und den Zehnten unsers Landes den Leviten, daß die Leviten den Zehnten haben in allen Städten unsers Reichthums. *4 Mos. 18, 21.

38. Und der Priester, der Sohn Aarons, soll mit den Leviten auch an dem Zehnten der Leviten haben, daß die Leviten den Zehnten ihrer Zehnten herauf bringen zum

24. Und Verhahja, der Sohn Meresja: weils, aus den Kindern Serah, des Sohnes Juda, war Befehlshaber des Königs zu allen Geschäften an das Volk.

25. Und der Kinder Juda, die ausen auf den Dörfern auf ihrem Lande waren, wohnten etliche zu * KiriahtArba und in ihren Töchtern, und zu Dibon und in ihren Töchtern, und zu Nabzeel und in ihren Dörfern, * Jos. 20/7.

Jos. 21, 11.

26. Und zu Jesua, Mesada, Bethpalet,

27. Hazarhual, Berseba, und ihren Töchtern,

28. Und zu * Zilag und Mochoha, und ihren Töchtern, * Jos. 15/31.

29. Und zu Enrimmon, Sarega, Zeremuth,

30. Sanoah, Abullam und ihren Dörfern, zu Lachis und auf ihrem Felde, zu Asela und in ihren Töchtern. Und lagerten sich von Berseba an bis aus Thal Hinnom.

31. Die Kinder Benjamin aber von Gaba wohnten zu Michmas, Aja, Bethel und ihren Töchtern,

32. Und zu Anathoth, Nob, Ananja,

33. Hajar, Rama, Githaim,

34. Hadid, Sibein, Neballat,

35. Lod, Ono, und im Zimmerthal.

36. Und etliche Leviten, die Theil in Juda hatten, wohnten unter Benjamin.

Das 12 Capitel.

Namen der Priester und Leviten. Einweisung der Stadt. Ordnung der heiligen Pfleger.

1. Dies sind die Priester und Leviten, die mit Serubabel, dem Sohne Sealthiels, und Jesua herauf zogen: Seraja, Jeremja, Esra,

2. Amaria, Malluch, Hattus,

3. Sechania, Nehum, Meremoth,

4. Jddo, Ginthoi, Abia,

5. Mesamin, Maadja, Bilga,

6. Semaja, Jejarib, Jedaja,

7. Callu, Amos, Hilkia, und Jedaja.

Dies waren die Häupter unter den Priestern und ihren Brüdern, zu den Zeiten Jesua.

8. Die Leviten aber waren diese: Jesua, Venui, Kadmiel, Cerebia, Juda und Mathania, über das * Dankamt, * c. 11, 17. er und seine Brüder.

9. Bakkusja und Nani, ihre Brüder, waren um sie zur Hut.

10. Jesua zeugete Jojakim, Jojakim zeugete Eliasib, Eliasib zeugete Jojada.

11. Jojada zeugete Jonathan, Jonathan zeugete Jaddua.

12. Und zu den Zeiten Jojakims waren diese oberste Väter unter den Priestern: Nämlich von Seraja war Meraja; von Jeremia war Hanania;

13. Von Esra war Mesullam; von Amaria war Johanan;

14. Von Malluch war Jonathan; von Sechania war Joseph;

15. Von Harim war Adna; von Merajoth war Heltai;

16. Von Jddo war Sacharia; von Ginthon war Mesullam;

17. Von * Abia war Eichri; von Mesamin Maadja war Hiltai; * Luc. 1, 5.

18. Von Bilga war Cammua; von Semaja war Jonathan;

19. Von Jojarib war Mathnai; von Jedaja war Ufi;

20. Von Callai war Ballai; von Amos war Eber;

21. Von Hilkia war Hasabja; von Jedaja war Methaneel.

22. Und zu den Zeiten Eliasibs, Jojada, Johans und Jaddua, wurden die obersten Väter unter den Leviten und die Priester beschrieben unter dem Könige reich Darius, des Persers.

23. Es wurden aber die Kinder Levi, die obersten Väter, beschrieben in die Chronica, bis zur Zeit Johans, des Sohnes Eliasibs.

24. Und bis waren die Obersten unter den Leviten: Hasabja, Cerebia, und Jesua, der Sohn Kadmiels, und ihre Brüder neben ihnen, zu loben und zu danken; wie es * David, der Mann Gottes, geboten hatte, eine Hut neben der andern. * 1 Chron. 26, 1. f.

2 Chron. 29, 25.

25. Mathania, Bakkusja, Obadja, Mesullam, Salmon und Akub waren Thorhüter an der Hut, an den Schwelken in den Thoren. * 2 Chron. 8, 14.

26. Diese waren zu den Zeiten Jojakims, des Sohnes Jesua, des Sohnes Jojada, und zu den Zeiten Nehemja, des Landpflegers und des Priesters Esra, des Schriftgelehrten.

K l 2

27. Und

27. Und in der Einweihung der Mauern zu Jerusalem suchte man die Leviten aus allen ihren Orten, daß man sie gen Jerusalem brächte, zu halten Einweihung, in Freuden, mit Danken, mit Singen, Cymbeln, Psaltern und Harfen.

28. Und es versammelten sich die Kinder der Sänger, und von der Gegend um Jerusalem her, und von den Hohen Nephtathi,

29. Und vom Hause Gilgal, und von den Aefern zu Gibeon und Asmaveth; denn die Sänger hatten ihnen Höfe gebauet um Jerusalem her.

30. Und die Priester und Leviten reinigten sich, und reinigten das Volk, die Thore und die Mauer.

31. Und ich ließ die Fürsten Juda oben auf die Mauer steigen, und bestellte zwei große Dankchöre, die gingen hin zur Rechten oben auf die Mauer zum * Mistthorwärts. * c. 2, 13.

32. Und ihnen ging nach Hosaja, und die Hälfte der Fürsten Juda,

33. Und Asaria, Esra, Mesullam,

34. Juda, Benjamin, Semaja, und Jeremia,

35. Und etliche der Priesterkinder mit Trompeten: Nämlich Sacharia, der Sohn Jonathans, des Sohnes Semaja, des Sohnes Mathanja, des Sohnes Michaja, des Sohnes Sachurs, des Sohnes Assaphs;

36. Und seine Brüder, Semajah, Asareel, Milalai, Gilalai, Maai, Nehameel und Juda, Hanani, mit den Saitenspielern Davids, des Mannes Gottes; Esra aber, der Schriftgelehrte, vor ihnen her,

37. Zum Brunnenthorwärts. Und gingen neben ihnen auf den Stufen zur Stadt Davids, die Mauer hinauf zu dem Hause Davids hinan, bis an das Wasserthor gegen Morgen.

38. Das andere Dankchor ging gegen ihnen über, und ich ihm nach, und die Hälfte des Volks die Mauer hinan zum Pfortenthurm hinauf, bis an die breite Mauer,

39. Und zum Thor Ephraim hinan, und zum alten Thor, und zum Fischthor, und zum Thurm Hananeel, und zum Thurm Mea, bis an das Schaaftthor; und blieben stehen im Kerkerthor.

40. Und standen also die zwei Dank-

chöre im Hause Gottes, und ich und die Hälfte der Obersten mit mir;

41. Und die Priester, nämlich Elzaskin, Maefaja, Minjamin, Michaja, Elioenai, Sacharia, Hanania, mit Trompeten;

42. Und Maefaja, Semaja, Eleasar, Usi, Johanan, Malchia, Elam und Usar. Und die Sänger sangen laut, und Jesrahja war der Vorsteher.

43. Und es wurden desselben Tages große Opfer geopfert, und waren frohlich; denn Gott hatte ihnen eine große Freude gemacht, daß sich beides Weiber und Kinder freuten, und man hörte die Freude Jerusalems ferne.

44. Zu der Zeit wurden verordnet Männer über die Schatzkassen, * da die Heben, Erstlinge und Zehnten ihnen waren, daß sie sammeln sollten von den Aefern und um die Städte, auszutheilen nach dem Gesetz für die Priester und Leviten; denn Juda hatte eine Freude an den Priestern und Leviten, daß sie standen, * c. 10, 37. c. 13, 5.

45. Und warteten der Hut ihres Gottes und der Hut der Reinigung. Und die Sänger und Thorhüter standen nach dem Gebot Davids und seines Sohnes Salomo.

46. Denn zu den * Zeiten Davids und Assaphs wurden gestiftet die obersten Sänger, und Loblieder, und Dank zu Gott. * 1 Chron. 26, 1. f. Sir. 47, 11.

47. Aber ganz Israel gab den Sängern und Thorhütern Theil zu den Zeiten Serubabels und Nehemia, einen jeglichen Tag sein Theil; und sie gaben Geheiligtetes für die Leviten, die Leviten aber gaben Geheiligtetes für die Kinder Aarons.

Das 13. Capitel.

Nehemia Eifer in Verbesserung der Police, des Kirchen- und des häuslichen Wesens.

1. Und es ward zu der Zeit gelesen das 1. Buch Moise vor den Ohren des Volks; und ward gefunden darinnen * geschrieben, daß die Ammoniter und Moabiter sollen nimmermehr in die Gemeinde Gottes kommen; * 5 Mos. 23, 3.

2. Darum, daß sie den Kindern Israel nicht zuvorkamen mit Brodt und Wasser, und * dingegeten wider sie Bileam, daß er sie verfluchen sollte; aber unser Gott wandte den Fluch in einen Segen. * 4 Mos. 22, 5. f.

3. Da

3. Da sie nun die den sie alle fremd-

4. Und vor dem ich in den Städten an- tes möget das Dp-

5. Denn er hat Kosten gemacht; wor geloset Ervi- Gerichte, und die 2-

do Moß und Doh- Leviten, Sängern u-

die Hute der Priester 6. Aber in diesem

zu Jerusalem. Dem höchsten Jahr Aethio-

Del, kam ich zum 7. Daß ich den Te-

ich merkte, daß nicht 10. Daß ich den Te-

11. Daß ich den Te- 12. Daß ich den Te-

13. Daß ich den Te- 14. Daß ich den Te-

15. Daß ich den Te- 16. Daß ich den Te-

17. Daß ich den Te- 18. Daß ich den Te-

19. Daß ich den Te- 20. Daß ich den Te-

21. Daß ich den Te- 22. Daß ich den Te-

23. Daß ich den Te- 24. Daß ich den Te-

25. Daß ich den Te- 26. Daß ich den Te-

27. Daß ich den Te- 28. Daß ich den Te-

29. Daß ich den Te- 30. Daß ich den Te-

31. Daß ich den Te- 32. Daß ich den Te-

33. Daß ich den Te- 34. Daß ich den Te-

35. Daß ich den Te- 36. Daß ich den Te-

37. Daß ich den Te- 38. Daß ich den Te-

39. Daß ich den Te- 40. Daß ich den Te-

41. Daß ich den Te- 42. Daß ich den Te-

43. Daß ich den Te- 44. Daß ich den Te-

3. Da sie nun die Gezeß hörten, schied den sie alle Fremdlinge von Israel.

4. Und vor dem hatte der Priester Eliasib in den Kasten am Hause unsers Gottes geleast das Opfer Tobia.

5. Denn er hatte ihm einen großen Kasten gemacht; und dahin hatten sie zuvor geleast Speisopfer, Weibrauch, Geräthe, und die Zehnten vom Getreide, Most und Oehl, nach dem Gebot der Leviten, Säger und Thorhüter, dazu die Hebe der Priester.

6. Aber in diesem allem war ich nicht zu Jerusalem. Denn im zwey und dreysigsten Jahr Artaxastha, des Königs zu Babel, kam ich zum Könige, und nach etlichen Tagen erward ich vom Könige.

7. Daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merkte, daß nicht gut war, das Eliasib an Tobia gethan hatte, daß er ihm einen Kasten machte im Hofe am Hause Gottes;

8. Und verdroß mich sehr, und warf alle Geräthe vom Hause Tobia hinaus vor den Kasten,

9. Und hieß, daß sie die Kasten reinigten; und ich brachte wieder daselbst hin das Geräthe des Hauses Gottes, das Speisopfer und Weibrauch. *c. 10, 29.

10. Und ich erfuhr, daß der Leviten Theil ihnen nicht gegeben war; verhalben die Leviten und Säger geflohen waren, ein jeglicher zu seinem Acker, zu arbeiten.

11. Da schalt ich die Obersten, und sprach: Warum verlassen wir das Haus Gottes? Aber ich versammelte sie, und stellte sie an ihre Stäte. *v. 17, 25.

12. Da brachte ganz Juda die Zehnten vom Getreide, Most und Oehl zum Schatz. *4 Mos. 18, 21.

13. Und ich setzte über die Schätze Serlemia, den Priester, und Zadok, den Schriftgelehrten, und aus den Leviten Pedaia, und unter ihre Hand Hanan, den Sohn Sachurs, des Sohnes Mathania; denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen, ihren Brüdern auszuthellen.

14. *Gedenke, mein Gott, mir daran, und tilge nicht aus meine Barmherzigkeit, die ich an meines Gottes Hause und an seiner Hut gethan habe.

*v. 31. Ps. 25, 7. Ps. 106, 4.

15. Zu derselben Zeit sahe ich in Juda Kelter treten auf den Sabbath, und Garben herein bringen, und Esel beladen mit Wein, Trauben, Feigen und allerley Last zu Jerusalem bringen auf den Sabbathtag. Und ich bezeugte sie des Tages, da sie die Gitterung verkauften. *c. 10, 31. Amos 8, 5.

16. Es wohnten auch Tyrer darinnen; die brachten Fische und allerley Waare, und verkauften sie auf den Sabbath den Kindern Juda und Jerusalem.

17. Da schalt ich die Obersten in Juda, und sprach zu ihnen: Was ist das böse Ding, das ihr thut, und brechet den Sabbathtag? *v. 11, 25.

18. Thaten nicht unsere Väter also, und unser Gott führete alles dis Unglück über uns und über diese Stadt? Und ihr machet des Jorns über Israel noch mehr, daß ihr den Sabbath brechet.

19. Und da die Thore zu Jerusalem aufgezogen waren vor dem Sabbath: hieß ich die Thüren zuschließen, und befohl, man sollte sie nicht aufthun, bis nach dem Sabbath. Und ich bestellte meiner Knaben etliche an die Thore, daß man keine Last herein brächte am Sabbathtage.

20. Da blieben die Krämer und Verkäufer mit allerley Waare über Nacht draußen vor Jerusalem, einmal oder zwey.

21. Da zeugte ich ihnen, und sprach zu ihnen: Warum bleibet ihr über Nacht um die Mauer? Werdet ihr es noch eins thun, so will ich die Hand an euch legen. Von der Zeit an kamen sie des Sabbaths nicht.

22. Und ich sprach zu den Leviten, die rein waren, daß sie kämen und hüteten der Thore, zu heiligen den Sabbathtag. Mein Gott, *gedenke mir deß auch, und schene meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. *Ps. 25, 7.

23. Ich sahe auch zu der Zeit Juden, die Weiber nahmen von Moab, Ammon und Moab.

24. Und ihre Kinder redeten die Hälfte Moabisch, und konnten nicht Jüdisch reden, sondern nach der Sprache eines jeglichen Volks.

25. Und ich schalt sie, und suchte ihnen, und schlug etliche Männer, und raufte sie,

K f 3

und